Bundeskanzleramt

Freiheit
Einheit
Demokratie

Bundeskanzleramt, 11012 Berlin

Herrn
Wolfgang Seitz
Nibelungenstraße 30
64625 Bensheim

Ingrid Ludwig
Referat Gesundheitspolitik

HAUSANSCHRIFT Willy-Brandt-Straße 1, 10557 Berlin
POSTANSCHRIFT 11012 Berlin

TEL +49 (0)1888 400-0

AZ: 312 – K 502 634/10/0001

Berlin, 10. Dezember 2010

Sehr geehrter Herr Seitz,

für Ihr Schreiben vom 7. September 2010 an Frau Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel danke ich Ihnen. Die Bundeskanzlerin ist sehr an den Briefen der Bürgerinnen und Bürger interessiert, kann Ihnen aber nicht persönlich schreiben. Ich bin daher beauftragt, Ihnen zu antworten, komme aber wegen längerer krankheitsbedingter Abwesenheit leider erst heute dazu.

In Ihrem Schreiben brachten Sie Ihre Befürchtungen hinsichtlich des Ansehens Ihres Berufsstandes in der Gesellschaft zum Ausdruck.

Mit Ihrer Sorge zur Wertschätzung der Pflegeberufe weisen Sie auf ein wichtiges Thema der Pflege hin. Die Arbeit der Pflegenden und Leistungsanbieter wird von der Bundesregierung anerkannt und wertgeschätzt. Ein sichtbares Zeichen hierfür ist die derzeit laufende Imagekampagne des Bundesministeriums für Gesundheit „Ich pflege, weil…“. Auf der Internetseite des Bundesgesundheitsministeriums werden alle Pflegenden - ganz gleich, ob beruflich, ehrenamtlich und familiär - öffentlich gewürdigt. Mit einem Foto geben sie der Pflege ihr Gesicht und erzählen, warum sie diesen Beruf ergriffen haben oder sich für die häusliche Pflege eines Verwandten entschieden haben.